

2.22 Begriffsbestimmungen2.221 Klassifizierung nach dem Bewertungsgesetz (Kennung 31)

0-w	Bezeichnung	Begriffsbestimmungen
100	Flächen des Grundvermögens	Klassifizierung der Flächen nach dem Bewertungsgesetz.
110	Unbebautes Grundstück	Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren (bezugsfertigen) Gebäude befinden. Hierzu gehören auch baureifes Land, Rohbauland, Bauerwartungsland, Verkehrsflächen, Versorgungsflächen.
111	Unbebautes Grundstück	S. Schlüssel 110.
112	Unbebautes Grundstück mit Gebäuden von untergeordneter Bedeutung	S. Schlüssel 110. Die Zweckbestimmung und der Wert der auf den Grundstücken befindlichen Gebäude sind gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund und Bodens von untergeordneter Bedeutung.
113	Unbebautes Grundstück mit dem Verfall preisgegebenen Gebäuden	S. Schlüssel 110. In den Gebäuden auf dem Grundstück ist wegen der Zerstörung oder des Verfalls kein auf die Dauer benutzbarer Raum mehr vorhanden.
114	Unbebautes Grundstück für Erholungs- und Freizeit Zwecke	Unbebautes Grundstück oder Grundstück mit Gebäuden von untergeordneter Bedeutung, das, außerhalb der bebauten Ortslage gelegen, der Erholung oder Freizeitgestaltung dient – sog. Wochenendplatz (z.B. als Zeltplatz/Wohnwagenplatz).
120	Bebautes Grundstück	Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden.
121	Einfamilienhausgrundstück	Wohngrundstücke, auf denen sich nur eine Wohnung befindet. <u>Anmerkung</u> Wohnungen des Hauspersonals werden nicht mitgerechnet.
122	Zweifamilienhausgrundstück	Wohngrundstücke, auf denen sich nur zwei Wohnungen befinden. <u>Anmerkung</u> Wohnungen des Hauspersonals werden nicht mitgerechnet.
123	Mietwohngrundstück	Mietwohngrundstücke, die zu mehr als 80 v.H. ihres Werts Wohnzwecken dienen mit Ausnahme der Einfamilienhäuser und Zweifamilienhäuser.
124	Gemischtgenutztes Grundstück	Grundstücke, die teils Wohnzwecken, teils eigenen oder fremden gewerblichen oder öffentlichen Zwecken dienen und weder Mietwohngrundstück noch Geschäftsgrundstück sind.
125	Geschäftsgrundstück	Grundstücke, die zu mehr als 80 v.H. ihres Werts gewerblichen oder öffentlichen Zwecken dienen.
126	Sonstiges bebautes Grundstück	Bebaute Grundstücke, die nicht unter eine der Grundstücksarten mit den Schlüsseln 121 bis 125 fallen.
130	Bebautes Grundstück mit fremden Gebäuden	Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden, die einem anderen Eigentümer als dem des Grund und Bodens gehören.
131	Einfamilienhaus auf fremdem Grund und Boden	S. Schlüssel 121.
132	Zweifamilienhaus auf fremdem Grund und Boden	S. Schlüssel 122.
133	Mietwohngrundstück – Gebäude auf fremdem Grund und Boden	S. Schlüssel 123.
134	Gemischtgenutztes Grundstück – Gebäude auf fremdem Grund und Boden	S. Schlüssel 124.
135	Geschäftsgrundstück – Gebäude auf fremdem Grund und Boden	S. Schlüssel 125.

0-w Bezeichnung

Begriffsbestimmungen

136 Sonstiges bebautes
Grundstück -
Gebäude auf fremdem
Grund und Boden

S. Schlüssel 126.

2.222 Klassifizierung nach dem Bewertungsgesetz und dem Bodenschätzungsgesetz (Kennung 32)

0-w	Bezeichnung	Begriffsbestimmungen
200	Flächen des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	Klassifizierung der Flächen nach dem Bewertungsgesetz und dem Bodenschätzungsgesetz.
210	Ackerland	Flächen, die insbesondere dem Anbau von Getreide, Hülsenfrüchten, Hackfrüchten, Futterpflanzen, Ölfrüchten und Faserpflanzen sowie Feldgemüse dienen. Dazu gehören auch Flächen des Obstbaus mit ackerbaulicher Unternutzung außerhalb von Plantagen (sonst Schlüssel 242).
211	Ackerland	S. Schlüssel 210.
212	Acker-Grünland	Flächen, auf denen vorherrschende Ackernutzung regelmäßig mit Grünlandnutzung abwechselt.
213	Acker-Hackrain	Flächen geringer Ertragsfähigkeit, die nur unter erschwerten Bedingungen ackerbaulich genutzt werden können und nach den natürlichen Verhältnissen als Ackerland geschätzt worden sind.
220	Sonderkulturen	Flächen, die dem Anbau von Sonderkulturen dienen.
221	Hopfen	Flächen, die dem Anbau von Hopfen dienen.
222	Spargel	Flächen, die dem Anbau von Spargel dienen.
230	Grünland	Dauergrasflächen, die gemäht oder geweidet werden. Dazu gehören auch Flächen des Obstbaus mit Grünland-Unternutzung außerhalb von Plantagen (sonst Schlüssel 242).
231	Grünland	S. Schlüssel 230.
232	Grünland-Acker	Flächen, auf denen vorherrschende Grünlandnutzung regelmäßig mit Ackernutzung abwechselt.
233	Grünland-Hackrain	Flächen geringer Ertragsfähigkeit, die nur unter erschwerten Bedingungen ackerbaulich genutzt werden können und nach den natürlichen Verhältnissen als Grünland geschätzt worden sind.
234	Wiese	Dauergrasflächen, die infolge ihrer feuchten Lage nur gemäht werden können.
235	Streuwiese	Flächen, die nur oder hauptsächlich durch Entnahme von Streu genutzt werden.
236	Hutung	Flächen geringer Ertragsfähigkeit, die nicht bestellt werden und nur eine gelegentliche Weidenutzung zulassen.
240	Gartenland	Flächen, die dem Anbau von Gartengewächsen dienen. Dazu gehören auch nicht öffentliche Parkanlagen bis zu 50 Ar Größe und Hausgärten über 10 Ar Größe.
241	Gartenland	S. Schlüssel 240.
242	Obstplantage	Flächen, die der Intensivkultur von Obstbäumen und -sträuchern in regelmäßiger Pflanzung dienen.
243	Baumschule	Flächen, die dem Anbau von Baumschulgewächsen dienen.
244	Anbaufläche unter Glas	Flächen unter Glas, Kunststoffplatten oder -folien, die dem Anbau von Gartengewächsen dienen.
245	Kleingarten	Flächen, die als selbständige Gartenanlagen mit oder ohne Einfriedung (Schrebergärten, Laubenkolonien etc.) dem Anbau von Gartengewächsen dienen.

0-w	Bezeichnung	Begriffsbestimmungen
250	Holzung	Waldflächen, die der Erzeugung und Gewinnung von Rohholz dienen. Dazu gehören u.a. auch Blößen, Wildwiesen und -äcker, Saat- und Pflanzkämpfe, Schutzstreifen, Schneisen sowie im Liegenschaftskataster nicht ausgewiesene Wirtschaftswege.
251	Holzung	S. Schlüssel 250.
260	Weingarten	Flächen, die als bestockte Rebflächen, Brache oder Jungfelder der Weinbaulichen Nutzung dienen, einschließlich der zur Weinbaulichen Nutzung gehörenden Rebschulen und Rebmuttergärten.
261	Weingarten oder Weingarten 1	S. Schlüssel 260. Weingarten des Bewertungsabschnitts 1
262	Weingarten 2	Weingarten des Bewertungsabschnitts 2
263	Weingarten 3	Weingarten des Bewertungsabschnitts 3
264	Weingarten 4	Weingarten des Bewertungsabschnitts 4
265	Weingarten 5	Weingarten des Bewertungsabschnitts 5
266	Weingarten 6	Weingarten des Bewertungsabschnitts 6
267	Weingarten 7	Weingarten des Bewertungsabschnitts 7
270	Sonstige land- und forstwirtschaftliche Nutzungen	Flächen, die den verschiedenen Arten der sonstigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung dienen.
271	Weihnachtsbaumkultur	Flächen, die ausschließlich dem Anbau von Weihnachtsbäumen dienen.
272	Saatzucht	Flächen, die der Saatzucht als Saatkämpfe und Zuchtgärten dienen, einschließlich der Anzuchtflächen unter Glas.
273	Teichwirtschaft	Produktive Wasserflächen, die der Teichwirtschaft dienen.
280	Nebenflächen des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft	Hof- und Gebäudeflächen einschließlich der den Gebäuden untergeordneten Freiflächen, sowie Wege, Hecken, Gräben soweit nicht bei Schlüssel 400 ausgewiesen, und Grenzraine des land- und forstwirtschaftlichen Betriebs.
281	Nebenflächen des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft	S. Schlüssel 280.
290	Andere Flächen	Flächen des land- und forstwirtschaftlichen Betriebs, die weder zu einer Nutzung noch zu den Nebenflächen gehören.
291	Abbauland der Land- und Forstwirtschaft	Flächen, die durch den Abbau der Bodensubstanz (Sand, Kies, Lehm, Torf, etc.) überwiegend für Zwecke des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft genutzt werden (§ 43 Abs. 1 BewG).
292	Geringstland	Flächen geringster Ertragsfähigkeit ohne Wertzahlen nach dem Bodenschätzungsgesetz, d.s. unkultivierte Moor- und Heideflächen, ehemals bodengeschätzte Flächen und ehemalige Weinbauflächen, die ihren Kulturzustand verloren haben.
293	Unland	Flächen, die keinen Ertrag abwerfen können, wie z.B. Felsen, Dünen, Steinriegel, stillgelegtes Abbauland.

2.223 Klassifizierung nach den Straßengesetzen (Kennung 33)

0-w	Bezeichnung	Begriffsbestimmungen
300	Straßenflächen	Klassifizierung von Straßenflächen nach den Straßengesetzen.
310	Bundesautobahn	Flächen, die durch Widmung die Eigenschaft einer Bundesfernstraße – Bundesautobahn – erhalten haben (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. Abs. 3 FStrG).
320	Bundesstraße	Flächen, die durch Widmung die Eigenschaft einer Bundesfernstraße – Bundesstraße – erhalten haben (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 FStrG).
330	Landesstraße	Flächen, die durch Widmung die Eigenschaft einer Landesstraße erhalten haben.
340	Kreisstraße	Flächen, die durch Widmung die Eigenschaft einer Kreisstraße erhalten haben.
350	Gemeindestraße	Flächen, die durch Widmung die Eigenschaft einer Gemeindestraße erhalten haben.
360	Sonstige öffentliche Straße	Flächen, die durch Widmung die Eigenschaft einer sonstigen öffentlichen Straße erhalten haben.
370	Gemeindeverbindungsstraße	Flächen, die durch Widmung die Eigenschaft einer Gemeindeverbindungsstraße erhalten haben.

2.224 Klassifizierung nach den Wassergesetzen (Kennung 34)

0-w Bezeichnung

Begriffsbestimmungen

400 Gewässerflächen

Klassifizierung von Gewässerflächen nach den Wassergesetzen.

410 Gewässer I. Ordnung
- Bundeswasserstraße

Die Begriffsbestimmung richtet sich nach den bundes- und landesrechtlichen Vorschriften der Wassergesetze.

420 Gewässer I. Ordnung
- Landesgewässer -

430 Gewässer II. Ordnung

440 Gewässer III. Ordnung

2.225 Klassifizierung nach den Waldgesetzen (Kennung 35)

0-w	Bezeichnung	Begriffsbestimmungen
500	Waldflächen	Wald entsprechend der Begriffsdefinition des Bundeswaldgesetzes und der Ländergesetze und andere Forstbetriebsflächen.
510	Staatswald Bund	Wald im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland.
520	Staatswald Land	Wald im Eigentum des jeweiligen Bundeslandes.
530	Kommunalwald	Wald im Eigentum von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Kreisen u.ä.
540	Anstalts- und Stiftungswald	Wald im Eigentum von Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts.
550	Anderer öffentlicher Wald	Anderer öffentlicher Wald nach Landesrecht.
560	Privater Gemeinschaftswald	Wald im Eigentum von Realverbänden, Hauberggenossenschaften, Marktgenossenschaften, Gehöferschaften und ähnlichen Gemeinschaften, soweit diese nicht nach Landesrecht dem Körperschaftswald zugeordnet werden.
570	Großprivatwald	Wald im Eigentum natürlicher Personen (einschl. Erbengemeinschaften), soweit sie nach Landesbrauch als Großprivatwald gelten einschl. Schutzforsten (Schutzforstverordnung v. 21.12.1939).
580	Kleinprivatwald	Wald im Eigentum natürlicher Personen (einschl. Erbengemeinschaften), soweit sie nach Landesbrauch als Kleinprivatwald gelten.
590	Anderer Privatwald	Privatwald, der nicht unter 560 bis 580 erfaßt ist (z.B. Wald von Religionsgemeinschaften und juristischen Personen des privaten Rechts).
..1	ohne besondere gesetzliche Bindung	Wald entsprechend der Begriffsdefinition des Bundeswaldgesetzes und der Ländergesetze, soweit nicht ..2 bis ..8.
..2	Schutzwald	Wald, der als Schutzwald besonderen gesetzlichen Bindungen unterliegt.
..3	Erholungswald	Wald, der als Erholungswald besonderen gesetzlichen Bindungen unterliegt.
..4	Bannwald	Wald, der als Bannwald besonderen gesetzlichen Bindungen unterliegt.
..5		frei
..6	Schutz- und Erholungswald	Wald, der als Schutz- und Erholungswald besonderen gesetzlichen Bindungen unterliegt.
..7		frei
..8		frei
..9	Andere Forstbetriebsfläche	Forstbetriebsflächen, die nicht Wald im Sinne des Bundeswaldgesetzes und der Landesgesetze sind.

2.226 Öffentlich-rechtliche Festlegungen nach Bundesrecht (Kennung 36)

0-w	Bezeichnung	Begriffsbestimmungen
100	Öffentlich-rechtliche	Die Begriffsbestimmungen richten sich nach den jeweiligen bundesrechtlichen Vorschriften
bis	Festlegungen nach	
721	Bundesrecht	

2.227 Öffentlich-rechtliche Festlegungen nach Landesrecht (Kennung 37)

0-w	Bezeichnung	Begriffsbestimmungen
100	Öffentlich-rechtliche	Die Begriffsbestimmungen richten sich nach den jeweiligen landesrechtlichen Vorschriften
bis	Festlegungen nach	
592	Landesrecht	

2.228 Sonstige öffentlich-rechtliche Festlegungen (Kennung 38)

0-w	Bezeichnung	Begriffsbestimmungen
	Sonstige öffentlich-rechtliche Festlegungen	Die Begriffsbestimmungen richten sich nach den jeweiligen besonderen landesrechtlichen Vorschriften